

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 3 (1855-1857)
Heft: 3

Artikel: Ueber die tiefern Ursachen des Burgunder- und Schwabenkrieges und Berns nationale Stellung in denselben als Einleitung zum erstmaligen Abdrucke des neu aufgefundenen Mannschaftsrodel der Berner im Schwabenkriege
Autor: Hibber, G.
Kapitel: Feuerstätten-Zählung im Jahr 1653
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Feuer- stätten.	Waffenfähige Mannschaft.
Wider haruf dem See nach:		
1. Büren ¹⁾	310	317
2. Urberg	205	212
3. Erlach	352	
Stadt und Land		360
4. Nidam	544	
Stadt und Land		750
5. Saanen	975	
mit Dsch, Röttschemund und Rosseniere		1718

Feuerstätten-Zählung im Jahr 1653.

Die Veranlassung dazu ist uns nicht genau bekannt. Häufig wurden solche Zählung nach einem Kriege aufgenommen, falls sich nämlich, wie nicht selten, Klagen über ungleichmäßige Mannschaftslieferung zeigten. Wegen solcher Klagen nach dem ersten Kappeler Kriege (1529) sandte der Rath zu Brugg (den 3. Oktober 1529) eine Zählung der Feuerstätten ein; es waren 93. Ebenso sandte der Vogt zu Schenkenberg, Brich Megger, den 8. Oktober 1529 das Verzeichniß derselben aus seinem Amte ein. Er gab 383 Häuser an und ebenso viele „reißbare Mannen;“ dazu „an Söhnen und Tochtermännern:“ 143, im Ganzen: 526. Biberstein hatte: 78 Feuerstätten. Der Bauernkrieg von 1653 konnte indeß kaum Veranlassung zu Klagen über ungleiche Vertheilung der Mannschaftslieferung geben, da das Landvolk im alten Kanton größtentheils im Aufruhr war und daher keine Mannschaft lieferte. Die Zählung gab zu verschiedenen Mißdeutungen Anlaß, worüber sich der Landvogt zu Saanen, Christian Willading, in einem Schreiben an die Regierung vom 9. Sept. 1653, bitter beklagt, indem

¹⁾ Darunter 23 Eawner und 32 Wittwen.

er bemerkt: „Diese Nachforschung hat ungleiche Gedanken und gefährliche Einbildungen bei den Unterthanen verursacht, ja so weit, das ein gemein geschrey (so auß dem Sibenthal, wie hievorinnen ouch andere brottlose, leichtfertige vnd schädliche bottschafften vnd Zeittungen mehr in nechst vergangenen schwirigkeiten vnd Vnruben herkommen) allhie außgebreitet worden, Solche Verzeichnuß geschehe darumb, das Ir gnd. einer ieden haushaltung 6 R Contribution auffzelegen Vorhabens syendt. Ich bin oft um die Ursache dieser Zählung gefragt worden, habe aber darüber keinen Bescheid geben können.“ Die Ursache dieser Zählung, da sie vom Kriegsrathe ausging, mag indeß keine andere gewesen sein als die gewöhnliche, nämlich eine Uebersicht der verfügbaren Militärmacht zu erlangen. Die Aufregung darüber beweist nur, daß die Unruhen selbst in den höhern Gebirgsgegenden noch nicht gestillt waren; die Wunden bluteten noch. Die Herabwerthung des Geldes drückte schwer, wie hievon der Landvogt der Amtei Thorberg berichtet, indem er sagt, seine Angehörigen können deswegen das Reisgeld fast nicht aufbringen. Er sandte für 28 Auszügler den Sold für drei Monate: Kronen 287. Es wurde nämlich aus mehrern Landvogteien das Reisgeld abverlangt, um es statt auf dem Lande in der Hauptstadt aufzubewahren.

Eine eigenthümliche Erscheinung bietet Oberhasli dar. Der Berichterstatter, Peter Ammacher gibt an: Hasle in Wyßlanndt (die Landschaft) hat 360 Haushaltungen. Darunter Wittfrauen: 49, und Unbemittelte: 160. Hiezu bemerkt derselbe: „Vnd darneben vnder Allen ouch an 160 Haushaltungen, So mit einichem zytlichen gut nit bemittlet, vnd der mehrtheil derselben von den übrigen müßendt erhalten, Ja ouch etliche vßert Landts (das heißt wohl: „auf den Bettel“) anheimbsche Alhieige Hushalter (So in obiger ganzer Zahl begriffen) gefunden werden.“ Gegenwärtig (nach der Zählung von 1851) finden sich dort 1488 Haushaltungen und davon 1324 Grundeigenthümer. Ein ähnliches für die Gegenwart günstiges Verhältniß bieten auch Grindelwald und Lauterbrunnen dar.

Der Berichterstatter vom Jahr 1653 sagt:

„Grindelwald hat ungefähr: 220 Hußhaltungen. Darunter viel armütiges Volk vnd oft 2 oder 3 Hußhaltungen sind, so vnder einer First wohnend.

Luterbrunnen 105 Hußhaltungen, mehrtheil armütig.

Grindelwald hat jetzt (Zählung von 1851) 631 Haushaltungen, worunter: 408 Grundeigenthümer.

Lauterbrunnen hat jetzt: 368 Haushaltungen und 443 Grundeigenthümer.

Also möchte sich hier die Armuth eher vermindert als vermehrt haben.

Wir geben nun zunächst eine Hauptübersicht der Feuerstätten-Zählung, dann nach einzelnen Ortschaften, so gut es uns nach den aufgefundenen archivalischen Quellen möglich ist. Bei der Einzelübersicht ist der Theil des alten Kantons, der jetzt zum Kanton Aargau gehört, weggelassen.¹⁾

Verzeichnuß der Fuhrstetten im Jahr 1653.

Büren	444	} 1650
Frauenbrunnen	95	
Landtschut	268	
Burgdorff	843	

Ergöw.

Bipp	400	} 6311
Wangen	1119	
Arwangen	798	
Arburg	682	
Biberstein	190	
Lengburg	2265	
Schenkenberg	857	

¹⁾ Das Verzeichniß ist sehr ungleich gehalten, bald allgemein, bald so ins Einzelne gehend, daß selbst die Namen der Hauseigenthümer genannt sind.

Emmenthal.

Brandis	.	.	.	.	.	320	
Trachselwald	.	.	.	.	.	1536	
Sumiswald	.	.	.	.	.	330	
Signouw	.	.	.	.	.	383	
							2469

Oberland.

Thun	.	.	.	.	.	601	
Oberhofen	.	.	.	.	.	163	
Bunderföwen	.	.	.	.	.	154	
Interlachen	.	.	.	.	.	1180	
Hasli	.	.	.	.	.	360	
Frutigen	.	.	.	.	.	833	
Wimmis	.	.	.	.	.	650	
Zweyßimmen	.	.	.	.	.	897	
							4838

Die 4 Landtgericht.

Sternenberg	.	.	.	.	.	.	642
Konolfingen: Obertheil	.	.	.	.	.	.	781
" Bundertheil	.	.	.	.	.	.	668
Zolligkofen: Obertheil	.	.	.	.	.	.	375
" Bundertheil	.	.	.	.	.	.	419
Buchsee	.	.	.	.	.	.	97
Affoltern und Arberg	.	.	.	.	.	.	82
Sefftingen: Obertheil	.	.	.	.	.	.	450
" Bundertheil	.	.	.	.	.	.	479
Belp	.	.	.	.	.	.	276

Feuerstätten des alten Kantons Bern im Jahr 1653.

Oberhasli	.	.	.	.	360.	J. Jahr 1851: 1488
Darunter Unbemittelte	.	.	.	.	160	
Wittwen	.	.	.	.	49	

Brienz						
Ober-Ried						
Elblingen	.	.	.	.	164	" " "
Schwanden						ohne Mörisried 675
Hooffstetten						
Mörisried						

Wylser am Brünig (Brienzwylser)	60.	J. Jahr 1851:	156
Goltswyl	15	" " "	156
Ringgenberg	52	" " "	147
Nider-Ried	18	" " "	49
Lenzingen (Leisigen)	42	" " "	88
Hapfern	58	" " "	171
Dorf Interlaken, Golbey und Sunglawenen	40		
Rilchhöri Gsteig	351		
Nämlich:			
Gsteig, Mülinen und Wilders- wyl	72		
(nach Abzug derer, die ins Amt Unterseen gehören)		" " "	63
Saretten und Isenfluh	17	" " "	164
Wylser und Rüttschenthal	68	" " "	409
Böningen und Iseltwald	82		
Matten und Nar-Mülj	112		
Grindelwald hat ungefähr	220	" " "	631
Darunter viel armütigs Vold und oft 2. oder 3. Fuß- haltungen sind, so vnder einer First wohnend.			
Euterbrunnen, mehrtheil armütig	105	" " "	368
		Grundeigenthümer:	443
Sankt Battenberg	55.	J. Jahr 1851:	258
Das ganze Amt Interlaken hat auf den 15. August 1653	1180	" " "	4230

Verzeychnus = Rödelj

der Feurwrtetten oder Behusungen der ganzen Landtschafft oder
Castlahney Frutigen von Beurt zu Beurt als folget:

Rilchhöri Frutigen	285.	J. J. 1851:	694
Nämlich:			
Das Dorf	90		

Rhanderbrugg, Schwanden und	
Dellen	35
Rütenj vnd Hasli	29
Rhandergrund sammt Mitholz	26
Reynisch, Adelgos vnd Magall-	
rein	24
Inner- vnd Bßer-Achseten .	11
Rinderwald sammt den Spizen	45
Rhandersteg	25
Rilchhörj Adelboden	112. J. J. 1851: 327
Nämlich:	
Hirzboden	23
Boden	34
Steyggelschwand	30
Bßerschwand	25
Rilchhörj Reichenbach	230. J. J. 1851: 590
Nämlich:	
Scharnachthal	77
Faltschen	43
Rüdlen	36
Wengi vnd Scherandi	38
Rhien vnd Harolff	24
Rhienthal	12
Rilchhörj Afschi	156. J. J. 1851: 290
Nämlich:	u. Grundeigenthümer: 143
Niderdorff	48
Scheidgässenviertel	46
Nied-Viertel	39
Tschulhalten-Viertel	23
Dazu Bürt Rhratingen	50. J. J. 1851: 136
	u. Grundeigenthümer: 143

Im Jahre 1448 hatte Krattigen 20 Feuerstätten und Afschi ungefähr 80.

Die ganze Landschaft Frutigen hat den 20. August 1653 Haushaltungen: 833. Im Jahr 1851: 2037.

Verzeichniss

der Hüsereu und Führstetten der Landschaft Oberensibenthal,
so in obgegendem Augusti des 1653 Jahrs beschriben worden.

Kilchhörj Boltingen . . . 243. J. J. 1851: 448

Nämlich:

Boltingen . . . 41

Simeneggpürt . . . 19

Ablamspürt . . . 21

Schwarzenmatt . . . 44

Eschj . . . 21

Reidenbach . . . 15

Wyßenbach . . . 37

Titisbach und Vnderbächen . 45

Kilchhörj Zweysimlen . . . 213. J. J. 1851: 473

Nämlich:

Grubenwaldt . . . 23

Manriedtpürth . . . 49

Zweysimlenpürth . . . 75

Bettelriedtpühr . . . 28

Dschyten . . . 12

Rythenstein . . . 17

Rythenstein Vorstadt . . . 9

Kilchhörj St. Stephan . . . 175. J. J. 1851: 284

Die pürth Riedt . . . 28^{1/2}

Hüsereu pürth . . . 16

Grodey (darunter 3 halbe) . 28^{1/2}

Mattenpürt . . . 102

Kilchhörj Lenng . . . 266. J. J. 1851: 534

Böschentriedtpürt . . . 34

Oberriedt . . . 60

Brandtpürt . . . 42

Guttenbrunnen . . . 79

Äggerthenpürt . . . 51

In der ganzen Landschaft Oberensibenthal

sind Feuerstätten i. J. 1653: 897. J. J. 1851: 1739

Amtei Wimmis.

Wimmis 137. J. J. 1851: 266

Nämlich:

Innerthalb dem Holz . . . 33

Wimmis im Dorf . . . 93

Ingefessen (Niedergelassene) . . 6

Gericht und Kilchhöri Diemtigen . 125. J. J. 1851: 407

Nämlich:

Bürt Schwenten . . . 19

Zwischen Flüe Bürt . . . 25

Bürt Niederer . . . 20

Bürt Horben . . . 19

Bürt Rüttj und Wandflu . . 13

Bürt Diemtigen . . . 29

Gericht Wyssenburg . . . 146. J. J. 1851:

Gericht und Kilchhöri Oberwyl . 125 " " " 312

" " " Därsätten . 141 " " " 209

" " " Erlenbach . 113 " " " 295

Nämlich in dieser:

Bürt Allmenden . . . 13

" Thal . . . 22

" Gugisberg und Eschlen 12

" Balzenberg . . . 11

" Ringoldingen . . . 21

" Erlenbach . . . 34

In der ganzen Amtei Wimmis . 782

Ambt Oberhofen.

Zu Oberhofen:

Bauren 45

Wittweiber 8

Hindersäßen 8

Unbewohnte Häuser . . . 4

65. J. J. 1851: 142

Zu Hilterfingen:

Bauren	38
Wittweiber	4
Hindersäßen	2

44. J. J. 1851: 124

Im Gericht Strättlingen:

Bauren	49
Hindersäßen	10

59. J. J. 1851: 334

Gericht Bndersewen 70

Herrschaft Bnspunnen 84

A m t T h u n.

Thun, ohne die geistlichen Herren=
häuser

246. J. J. 1851: 733

(Darunter Wittwenhäuser 37)

Gerichtsort Sigrismyl, wor=
unter 4 Wittwen

47

In Emdorff mit 3 Wittwen 20

Wylar mit 1 Wittwenhaus 21

Merligen mit 4 Wittwen 39

Zu Gunten 3

Äschlen mit 3 Wittwen 19

Tschingel mit 2 Wittwen 17

Schwanden 28

Ringolthwyl mit 1 Wittwe 11

Im ganzen Gericht Sigrismyl Haus=
haltungen

205. J. J. 1851: 637

Gericht Steffisburg:

Im Dorffdrithail 68

Hausarmer Leuten bewohnende

Häuser vnd Fürwstett 51

Wittwenhäuser 8

Pangenegß Drithail 75

Hauspleuthen u. anderer Haus=
armen Heußer u. Fürwstett

54

Uebertrag 256

Uebertrag	256
Armer Wittwenhäuser . . .	9
Homburg Dritheil . . .	62
Hausfleuth und andere Arme	53
Wittwen	9
	<hr/>
	389

Amt Söftigen.

Die Kilchhöri Ruggisberg ohne die	
Herrschaftshäuser	96. J. J. 1851: 499
Thurnen	390
Nämlich:	
Ruggisberg	114
Thurnen Viertel	87
Schönegg Viertel	63
Wattenwyl Viertel	126
Kilchhöri Belp	276

Amt Sternenberg.

Kilchhöri Rhüdis	236. J. J. 1851: 914
Bümpf	95 " " " 360
Oberbalm	48 " " " 211
Nüwenegg	80 " " " 357
Frouen Capellen	36 " " " 133
Müllenberg und zu Biberen ännet-	
halb Güminen	147 " " " 414
Summa	642. Summa 2389

Landgericht Bollkofen.

Oberer Theil.

Kilchhöri Groß-Affoltern, ohne die	
Bizüger	100. J. J. 1851: 301
Nämlich: Ganze ¹⁾ Bauern .	19
Halbe "	18
Lawnier (Tagelöhner)	63

¹⁾ „Ganz und halb“ bezieht sich auf die sog. Rechtsame, d. h. auf den Antheil am gemeinsamen Wald, Wuon und Weid.

Kilchhörj Wolen	. . .	89. J. J. 1851:	504
Nämlich: Ganze Bauern	. . .	28	
Halbe	" . . .	9	
Tawner	. . .	52	

„Die Bßzüger der Kilchhörj Wolen betreffend sind derselbigen 71 persohnen, so all hufßhäblich, deren Namen vnd Zunamen aber der Fryweibel kein Verzeichnus hinder Imme hat.“

Bremgarten ohne die Bßzüger:

Bawren	6	36. J. J. 1851:	48
Tagwener	30		

Kilchhörj Balm ohne die Bßzüger:

Bauren	18	37. J. J. 1851:	239
Tagwener	6		

Kilchhörj Kilchlindach:

Bauren	6	18. J. J. 1851:	133
Tawner	12		

Rottelfingen:

Bauren	32	37. J. J. 1851:	239
Tagwener	5		

Summa Summarum aller Hufßhaltungen Im Oberntheil Landtgricht
Zolligkoffen befinde sich . . . 375

Landgericht Zolligkoffen.

Underer Theil.

Kilchhörj Jegensdorff	. . .	177.	J. J. 1851:	
" Hindelbank	. . .	60	" " "	117
" Kapferswyl	. . .	107	" " "	324
" Wängi	. . .	32	" " "	80
" Messen	. . .	44	" " "	

Im vndern Theil Summa 420

Verzeichniss

der Haushaltungen und Feuerstätten in dero Kirchhör München-
Buchsee.

Buchsee	47.	J. J. 1851 :	217
Diemmerswyl	10	" " "	38
Wiggiswyl	7	" " "	17
Deyßwyl	8	" " "	17
Seedorff	23	" " "	91
Wyl	2	" " "	

Amt Lands hut.

Bgestorff	115.	J. J. 1851 :	297
Darunter 4 unbewohnte Häuser.			
Wyl	27	" " "	64
Drei Häuser unbewohnt.			
Zielibach	13	" " "	30
Betterfingen	53	" " "	208
Kröüwligen	10	" " "	
Beuchdorff (?)	4	" " "	
Eschalunen	7	" " "	22
Äffligen	26	" " "	82

Im Amt Lands hut zusammen 268

Feuerstätten im Landgericht Ronolsfingen.

Kilchhörj Münfingen mit Rubigen,

Gysenstein und Lägertschi . 261. J. J. 1851 : 660

Kilchhörj Wichtrach:

Oberwichtlach	30	J. J. 1851 :	79
Niderwichtlach	35	" " "	134
Risen Viertel	26	" " "	66
Dyplingen Viertel	16	" " "	73

Kilchhöri Dießbach :

Zu Dießbach	. . . . .	57	J. J. 1851 :	191
Freymettingen	. . . . .	8	" " "	36
Desfichhofen	. . . . .	3	" " "	
Brensfichhofen	. . . . .	12	" " "	57
Herblingen	. . . . .	10	" " "	49
Äschlen	. . . . .	27	" " "	72
Am Kurzenberg	. . . . .	79	" " "	
Am Buchholterberg	. . . . .	105	" " "	295

300

Kilchhöri Höchstetten :

Puvren	. . . . .	128	272	
Taunwer	. . . . .	144		
Kilchhöri Waldringen hat Fürstetten			121. J. J. 1851 :	339
Im Gricht Waldringen	. . . . .	21		
" " Hasli	. . . . .	60		
Im Biglithal	. . . . .	16		
Borderschwendi	. . . . .	2		
Im Schonhölzli	. . . . .	2		
In den Heimlichen	. . . . .	3		
In der Widimatt	. . . . .	4		
Zu Zweyachen	. . . . .	2		
Im Gricht Worb	. . . . .	42		
Im Zylhüsli	. . . . .	2		
Im Hospach	. . . . .	4		
Auff der Wart	. . . . .	5		
In Gstein	. . . . .	3		
Auf dem Büel	. . . . .	4		
Zu Widartswyl	. . . . .	9		
Im Erlj und auf dem Roß (1)		5		
Zu Niderwyl	. . . . .	4		
Bolgent die Fürstett der Kilchhöri				
Worb	. . . . .		153. J. J. 1851 :	476
Erstlichen der Worb Biertheil:	Lengmatt (Lehenleute)			1
Im Schmerbenlohn	1	Im Lehn		1

Bff der Schmitten	2	Rychigen Viertel:	
Die Hirziger Fürstett	2	Zu Rychigen	19
Zu Worb selbst	55	Im Kochi	2
In der Wanhalben	2	Zu Ried	6
Bilbringen Viertel:		Zu Engistein	3
Im Wyler	3	In der Lengmatt	1
Im Haltj	2	Wattenwyl Viertel:	
Im Scheyenholz	4	Zu Wattenwyl	10
Bff der Rißlen	4	Im Hasli	2
Rüffenacht	4	Zu Engistein	11
Bilbringen	9	Im Wangenried	3
Gemeinde und Kilchhörj Wyl mit			
dem Schloß und Pfrundhaus	34.	J. J. 1851:	145
Kilchhörj Biglen	203	" " "	521
Biglen Viertel	49		
Arnj Viertel	90		
Langiswyl Viertel	64		

Amt Büren.

Burgerschaft Büren mit 10 Wittwen	89.	J. J. 1851:	234
Darunter 3 Häuser unbewohnt.			
Lengnow (3 unbewohnt)	75	" " "	162
Oberwyl	49	" " "	136
Dießbach (2 unbewohnt)	42	" " "	154
Dogingen (1 unbewohnt)	21	" " "	28
Meyenried	16	" " "	18
Leuzigen (2 unbewohnt)	67	" " "	223
Arch (8 unbewohnt)	32	" " "	102
Rüti (3 unbewohnt)	48	" " "	155
Rüttingen (2 unbewohnt)	29	" " "	

Summa aller bewohnten und unbewohnten Fürstatten . 468

Amt Tei Thorberg.

Gricht zu Goppingen	116.	J. J. 1851:	154
---------------------	------	-------------	-----

Gericht Ersingen (darunter 13 doppelte und 3 leere Häuser) zus.	64. J. J. 1851 :	182
Gericht Krauchthal (3 doppelte) zus.	52 " " "	352
" Walfringen und Konolfingen (1 doppelte)	45	

Das damalige Amt Wangen.

Gericht Langenthal im Dorf	169. J. J. 1851 :	571
Stäckholz, Säangi, Schorren und die übrigen Höfe	66	
Gericht Döringen, Bettenhausen und Incqwyll	53	
ohne Döringen	" " "	128
Gericht Bolodingen	82	
" Korbach	120 " " "	455
" Großwyl	87	
" Brsenbach	144 " " "	253
" Eogwyl und Rüttschelen	138 " " "	413
" Herzogenbuchsi, als im Dorf, Oberöng, Nideröng, Röttenbach, Heimenhusen und Wangwyl	180 " " "	590
Darunder zu Buchsi 35 Häuser verbrunnen. ¹⁾		
Zuo Wangen, Kied und Walliswyl aber findt	80 " " "	340
Hiemit Im ganzen Amt Wangen Hußhaltungen	1119	

¹⁾ Nämlich den 8. Juni 1653 im Bauernkrieg; die Bauern schlugen sich unter Leuenberger gegen eine bedeutende Uebermacht heldenmüthig. Sie kämpften 2000—3000 Mann stark gegen 7000 Mann unter General Erlach. Das schwere Geschütz bezwang sie auf dem Kirchhofe, ihrem letzten Zufluchtsorte. (Vgl. Vulliemin, Geschichte der Eidgenossen. III. 76 u. ff.) Nach einer archivalischen Notiz brauchte Bern im Bauernkrieg 101,545 Cronen (à 3 Fr. 55 Cent.), etwa: 360,484 Fr. 75 Cent., nach heutigem Geldwerthe wohl das Zehnfache, demnach: 3,604,847 Fr.

Amt Bipp.

Wietlisbach	.	.	.	.	69.	J. J. 1851:	115
Altismyl	.	.	.	.	73	" " "	181
Rumisberg	.	.	.	.	36	" " "	91
Farneren	.	.	.	.	13	" " "	54
Overbipp	.	.	.	.	64	" " "	153
Niderbipp	.	.	.	.	103	" " "	469
Wolffisberg	.	.	.	.	10	" " "	60
Wauwlen	.	.	.	.	2		
Oggenbüsern	.	.	.	.	1		
Im Galmis	.	.	.	.	4		
Im Lehn	.	.	.	.	5		
Wallismyl	.	.	.	.	6	" " "	42
In der Rütli	.	.	.	.	1		
Ruffshusen	.	.	.	.	12		
Vff Glurenhoff	.	.	.	.	1		

Vff den 10. August 1653 hat das

Amt Bipp an Hußhaltungen vnd

Feuwrstetten 400 " " " 1256

Das ehemalige Amt Arwangen.

Des Gerichts Arwangen Hußhaltungen vndt Feuwrstetten:

Dorf Arwangen:

Puwren	8)	86. J. J. 1851:	338
Halb Puwren	.	.	.	.	14)
Tawner	.	.	.	.	64)

(Darunter das Schulhaus und
die alte Kirche.)

Mumenthal:

Halb Puwren	.	.	.	.	4
Tawner	.	.	.	.	11

Meinismyl:

Puwren	3
--------	---	---	---	---	---

Im Haldimoos:

Halb Puwren	4
-------------	---	---	---	---	---

Archiv des hist. Vereins.
III. Bd. III. Heft.

Im Graben:

Puwren	5	J. J. 1851 :	63
Drei mit zwei Rechtsamen	3		
Halbpuwren	3		
Taunner	7		
Im Kleinholz	6		

Im Graben im Kleinholz:

Tawner	8
Moos	3
Taunner	4

Bannwyl:

Puwren	5	25. J. J. 1851 :	145
Halbpuwren	8		
Taunner	12		

Summa der Fußhaltungen und Füwrstetten vßert dem Dorf Arwangen sind 85. Hiemit im ganzen Gricht daselbst 171 (?).

Das Dorf Bleichenbach	35.	J. J. 1851 :	227
Gricht Melchnaw und Gundiswyl	171	" " "	501
Büzberg	83		
Koggwyl (Puwren 18, Halbpuwren 16, Taunner 94)	128	" " "	316
Wynaum	53	58	182
In der Murgenthal	5		
Madiswyl selbst	83	160	560
Vß der Vysegg	7		
Rüppiswyl, Ghürn vnd Mättenbach	19		
Wyßbach	16		
Leymiswylgraben	35		

Im ganzen Amt Arwangen . 798

Die Herausgabe dieser bis jetzt nicht bekannten Zählung verursachte große Mühe. Abgesehen von der Augen quälenden Urschrift konnte das Material aus den verschiedenen oft sehr unvollkommenen Berichten der beauftragten Beamten kaum

zusammengetragen werden. Lücken waren unvermeidlich, wie nicht minder Unrichtigkeiten, Trotz aller Vorsicht; allein, wo die Quellen nicht sprechen, hat der Berichterstatter auch zu schweigen. Vielleicht daß später noch Quellen gefunden werden,¹⁾ dann kann die Arbeit vollständiger und besser werden.

Die Volkszählungen im alten Kanton Bern aus den Jahren 1764, 1818 und 1851.

Die Zählung vom Jahr 1764 hatte wie die frühern Feuerstättenzählungen einen militärischen Zweck. Schon im 17. Jahrhundert wurde vom Rathe erkannt, aber erst im 18. Jahrhundert ausgeführt, daß künftig die Mannschafslieferung nach der Volkszahl bestimmt werden solle; es seien daher aus jeder Gemeinde jährlich die betreffenden Register einzugeben. Allein, so viel uns bekannt, enthält das hiesige Staatsarchiv keine ältere Volkszählung als die vom Jahr 1764. Auch diese ist dort unvollständig, indem die Stadt Bern fehlt. Da uns noch andere Quellen zu Gebote stehen, so geben wir sie hier vollständig. Ein eigenthümliches Verhältniß bietet die Burgerschaft in Bern dar.

Im Jahr 1764 wurden in der Stadt Bern an burgerlichen und sogenannten ewigen Einwohnern (der letztern sind im Jahr 1787: 225) gezählt 3990

Im Jahr 1818 aber, ungeachtet die Bevölkerung der Stadt um 3871 Seelen zugenommen hatte, wurden nicht mehr gezählt, als 3136

so daß sich eine Abnahme der Burgerschaft erzeigt von Seelen 854

¹⁾ So fehlen z. B. Bern und Burgdorf.